

# V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 18. 06. 2015, über die Sitzung (2/2015)  
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

**Tagungsort:** Gemeindeamt Innerschwand

**Anwesende:** Bürgermeister Alois Daxinger  
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger  
GV Gabriele Mayr  
GR LAbg. Michaela Langer-Weninger - entschuldigt ferngeblieben  
GR Josef Edtmayer  
GR Georg Mayrhofer  
GR Georg Speigner  
GR Michaela Schindlauer  
GR Michael Wendtner  
GR Stefan Lettner  
GR Michael Pacher  
GR Christian Mayr  
GR Anton Stabauer

**Anwesende Ersatzmitglieder:** Johann Parhammer (ÖVP)

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 13**

**Zuhörer:** keine Zuhörer

**Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass**

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 12. 03. 2015, Nr. 1/2015, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden: ÖVP: GV Gabriele Mayr; SPÖ: GR Christian Mayr; FPÖ: GR Anton Stabauer.

## Tagesordnung

<b>1) Voranschlag für das Finanzjahr 2015; Kenntnisnahme des Prüfberichts der BH Vöcklabruck v. 19. 5. 2015</b>
---

Der vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 2. 12. 2014 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2015 wurde im Sinne der landesgesetzlichen Bestimmungen des § 99 Abs. 2 der OÖ. Gemeindeordnungs-Novelle 2007 von der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck geprüft. Lt. Schreiben der Aufsichtsbehörde mit Datum v. 19. Mai 2015 ist der angeschlossene Prüfbericht dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Dem Bericht sind keine Beanstandungen zu entnehmen, berichtet der Bürgermeister und verliest den Bericht.

**GR Josef Edtmayer stellt den Antrag,** den Prüfbericht der BH-Vöcklabruck mit Datum v. 19.5.2015 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

**Beschluss: einstimmig;**

**2) Mitfinanzierung von überregionalen Projekten**

- a) Alpenverein Mondsee; Einrichtung einer Kletterhalle
- b) Radweg Ischlerbahn-Trasse
- c) Aussichtsturm Kulmispitz

**2a) Alpenverein Mondsee; Einrichtung einer Kletterhalle**

Der Vorsitzende informiert, dass der Alpenverein Mondsee eine Kletter- und Boulderanlage im Vita-Club Mondsee errichtet. Die Umbaumaßnahmen sowie die Errichtung weiterer Garderoben mit Kosten in Höhe von ca. € 200.000,-- trägt der Vita-Club Mondsee.

Die Finanzierung der Kletter- und Boulderanlage wird über den Alpenverein Mondsee abgewickelt. Die Kosten werden mit rund € 490.000,-- veranschlagt.

**Finanzierung:**

Alpenverein Dachverband 2 x € 50.000,--	€ 100.000,--
Alpenverein Mondsee Darlehen	€ 60.000,--
Land OÖ 2 x € 45.000,--	€ 90.000,--
Marktgemeinde Mondsee € 100.000,-- u. ev. Diff. 40.000,--	€ 140.000,--
<u>Mondseeland</u>	<u>€ 100.000,--</u>
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>€ 490.000,--</b>

Die Aufteilung des Kostenbeitrages der Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee (MSL) soll nach dem Bevölkerungsschlüssel (HWS 100 % 7.402 Einwohner) wie folgt vorgenommen werden:

100.000,--€: Tiefgraben	52,11 %	€ 52.110,--
St. Lorenz	32,94 %	€ 32.940,--
<u>Innerschwand a. M.</u>	<u>14,92 %</u>	<u>€ 14.950,--</u>
		€ 100.000,--

Im AOH 2015 sind € 10.000,-- vorgesehen. Geplant ist auch die Einbeziehung der Gemeinden Oberhofen, Zell am Moos und Oberwang in die Finanzierung. Eventuell kommen auch noch Gelder aus dem Leaderprogramm, womit sich der Anteil der Gemeinden reduzieren würde. GR Pacher fragt an, wer den Betrieb führen wird? Das wird der Alpenverein sein, der auf Grund eines Vertrages ein 20 Jahre dauerndes Nutzungsrecht im Vita-Club bekommen wird, erklärt der Vorsitzende.

**GR Georg Mayrhofer stellt den Antrag**, dass sich die Gemeinde Innerschwand am Mondsee an der Errichtung einer Kletter- und Boulderwand ausgehend von einem Beitrag von € 100.000,-- und der beteiligten Mondseelumlandgemeinden im prozentuellen Ausmaß der Hauptwohnsitze (Bevölkerungsschlüssel) dieser Gemeinden jedoch max. mit € 14.950,-- beteiligt. **Beschluss: einstimmig;**

**2b) Radweg Ischlerbahn-Trasse**

In Kooperation mit der Gemeinde St. Gilgen am Wolfgangsee, den Tourismusverbänden Mondseeland und Wolfgangsee sowie den Ländern OÖ. und Salzburg, den betroffenen Grundeigentümern und dem Österr. Bundesheer sind nunmehr die Weichen für einen Radweg entlang der noch bestehenden ehemaligen Ischlerbahn-Trasse Nähe Plomberg durch den Scharflingertunnel bis nach St. Gilgen gestellt, informiert der Bürgermeister.

Durch das Vorhaben wird nicht nur ein Schub für die heimische Wirtschaft, sondern ein kräftiger Impuls für den Tourismus und die Naherholung erwartet. Der Baubeginn ist 2015/2016 vorgesehen. Die Gesamtkosten für OÖ: € 800.000,--, für Salzburg: € 1,2 Mill.

**Geplante Kostenaufteilung:**

Land OÖ (LHStV. Hiesel)	400.000,--	50,00 %
Bund	40.000,--	5,00 %
Leader	100.000,--	12,50 %
Land OÖ (LHSTV. Entholzer)	80.000,--	10,00 %
Land OÖ (LR. Hiegelsberger)	40.000,--	5,00 %
Tourismusverband MSL (3 Jahre)	60.000,--	7,50 %
Gemeinden MSL	80.000,--	10,00 %
<b>Summe</b>	<b>€ 800.000,--</b>	<b>100,00%</b>

**Der Anteil der Mondseelandgemeinden in Höhe von € 80.000,-- soll wie folgt aufgeteilt werden:**

Standortgemeinde St. Lorenz:	€ 40.000,--	50,00 %
vom Rest: Marktgemeinde Mondsee	€ 20.000,--	25,00 %
vom Rest gem. Einwohner: Tiefgraben 3857 (77,7 %)	€ 15.540,--	19,43 %
Innerschwand 1107 (22.3 %)	€ 4.460,--	5,57%
	<b>€ 80.000,--</b>	<b>100,00 %</b>

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger wirft ein, dass bei finanzieller Beteiligung von Innerschwand die anderen Mondseegemeinden beim Bau des Mondseeradweges in Innerschwand auch finanziell mitwirken müssen. Eine diesbezügliche Zusage liegt lt. Bürgermeister Daxinger vor.

**GR Georg Mayrhofer stellt den Antrag**, an der Finanzierung eines Radweges entlang der ehemaligen Ischlerbahntrasse mit einem Beitrag in Höhe von € 4.460,-- mitzuwirken und dieser Betrag im Voranschlag 2016 bereitzustellen ist.

**Beschluss: einstimmig;**

### 2c) Aussichtsturm Kulmspitz

Auf dem Kulmspitz, in einer Höhe von 1095 m, je zur Hälfte auf dem Gemeindegebiet Innerschwand am Mondsee und Oberwang, ist angedacht, einen touristischen Anziehungspunkt in Form eines rund 28 m hohen Aussichtsturms zu errichten. Das Vorhaben soll im Rahmen einer Leaderförderung umgesetzt werden. Erste Vorgespräche mit Vertretern der Grundeigentümerin ÖBf AG und der Gemeinde Oberwang hat es bereits gegeben, Zustimmung wurde signalisiert. Auch seitens des Tourismus sei eine Beteiligung denkbar. Ergänzend dazu könne man einen Lehrpfad über die Entstehung des „Mondseer Einbaums“ anlegen, der aus der Gegend kommt, lt. Bürgermeister Daxinger. Laut ersten Schätzungen wird mit Kosten in Höhe von € 230.000,-- gerechnet. Heute geht es um die Entscheidung, ob das Projekt weiterverfolgt werden soll oder nicht. Man könne auch externe Tourismusberater wie Herrn Moisl-Taurer beiziehen oder für das Projekt die Holzfachschule Hallein.

GR Anton Stabauer sieht in dem Projekt einen touristischen Anreiz für die Vor- und Nachsaison. Auch GR Michaela Schindlauer findet das Vorhaben innovativ und spricht sich dafür aus, die anderen Mondseegemeinden bei der Finanzierung zu beteiligen.

**GR Georg Mayrhofer stellt den Antrag**, dass im Hinblick auf die touristischen Impulse die Gemeinde Innerschwand am Mondsee als Projektträger auftritt und die erforderlichen Finanzmittel im Rahmen einer Leaderförderung bereitstellt. **Beschluss: einstimmig;**

### 3) Änderung des Flächenwidmungsplanes/ÖEK; Beschlussfassung über Verfahrenseinleitung FWPL.Ä. Nr. 3.49, Antragsteller: Johann Wiener, Bergen 7 FWPL.Ä. Nr. 3.50, Antragstellerin: Jutta Nick, Auhof 1 (Hotel Seehof)

#### FWPL.Ä. Nr. 3.49, Antragsteller: Johann Wiener, Bergen 7

Herr Johann Wiener beantragt mit Schreiben vom 20. Mai 2015 die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke 2931/1 und 3194 je KG Innerschwand (Gesamtausmaß etwa 700 m<sup>2</sup>) von dzt. „Sondergebiet des Baulandes – Tourismus bzw. Landwirtschaft“ in „Dorfgebiet“.

In fachlicher Abstimmung mit den Vertretern der Abt. Raumordnung und Naturschutz sowie dem Ortsplaner kann die Umwidmung positiv in Aussicht gestellt werden, da sich die beantragte Fläche bereits in einer Baulandkategorie befindet. Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Innerschwand am Mondsee befürwortet einstimmig eine Änderung der Widmung im vorliegenden Bereich. Die gegenständliche Widmungsänderung ist auch Teil der Vereinbarung zw. Herrn Wiener und der Gemeinde Innerschwand im Zusammenhang mit der Überlassung der Quellen für die WVA Winkl.

GR Stefan Lettner erkundigt sich, ob die Regenwasserableitung im Bereich „Bergen“ beim Neubau Habermann geklärt sei. Lt. Bgm. Daxinger erfolgt die Ableitung über ein Retentionsbecken und mit Zustimmung von Frau Niederbrucker Resi in den bestehenden Graben. Herr August Niederbrucker ist ebenfalls informiert.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger führt aus, Flächenwidmungspläne sind zu ändern, wenn kein Widerspruch zu den Planungszielen der Gemeinde besteht und Interessen Dritter nicht verletzt werden (vgl. § 36 Abs. 2 Z. 2 und 3 OÖ ROG idgF.)

**Er stellt den Antrag**, das Verfahren 3.49 zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne der vorgenannten Bestimmungen einzuleiten.

**Beschluss: einstimmig;**

#### **FWPL.Ä. Nr. 3.50, Antragstellerin: Jutta Nick, Auhof 1 (Hotel Seehof)**

Mit der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.50 soll im Bereich des Gstk. 2711/2, KG Innerschwand, ein Widmungstausch vollzogen werden. Rund 1.300 m<sup>2</sup> werden von SO des BL Tourismus in die Widmungskategorie GL Parkanlage gebracht und im Gegenzug zur Sicherung des Hotelstandards (5 Sterne) eine rund 1.800 m<sup>2</sup> große Fläche von GL Park in SO BL Tourismus.

Aus fachlicher Sicht ist die Widmungsänderung denkbar und wird seitens der Gemeinde im Hinblick auf die touristischen und damit auch wirtschaftlichen Aspekte unterstützt.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger führt aus, Flächenwidmungspläne sind zu ändern, wenn kein Widerspruch zu den Planungszielen der Gemeinde besteht und Interessen Dritter nicht verletzt werden (vgl. § 36 Abs. 2 Z. 2 und 3 OÖ ROG idgF.)

**Er stellt den Antrag**, das Verfahren 3.50 zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Sinne der vorgenannten Bestimmungen einzuleiten.

**Beschluss: einstimmig;**

#### **4) Änderung des Flächenwidmungsplanes/ÖEK, Beschlussfassung; FWPL.Ä. Nr. 3.46 und ÖEK-Änderung 1.05; Antragsteller Johann Knoblechner, Lehen 12**

Der Vorsitzende berichtet, dass zur vorliegenden Teiländerung nach dem Verständigungsverfahren nunmehr die Stellungnahmen der Fachabteilungen eingetroffen sind.

Seitens der Abteilung Raumordnung bzw. Naturschutz werden fachliche Bedenken angemerkt. So werden die Längsausdehnung des Areals, die Plateaulage des Standortes und die damit verbundene Einsehbarkeit des Areals als Hinderungsgrund genannt. Die Widmung eines Betriebsbaugebiets in dieser unvorbelasteten Grünlandzone sei vor allem aufgrund Ihrer Flächenausdehnung sowie des isolierten, dezentralen Standortes und des raumprägenden Landschaftseingriffes negativ zu beurteilen. Eine eingeschränkte betriebliche Folgenutzung des ehemaligen Gärtnereiareals mit dem Gebäudebestand wird jedoch in Aussicht gestellt. Die Abteilung für Grund und Trinkwasserwirtschaft fordert einen Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage sowie die vorhandene zentrale Wasserversorgungsanlage. Alle weiteren Fachabteilungen haben das Vorhaben unterstützt oder ohne gravierende Einwände zur Kenntnis genommen. Seitens der betroffenen Grundeigentümer gab es keine Bedenken zur vorliegenden Teiländerung des Flächenwidmungsplanes samt ÖEK Änderung.

GR Josef Edtmayer ist der Meinung, die Fläche biete sich geradezu als Betriebsfläche an, sei ideal erreichbar, abseits vom See und von der Topografie ideal gelegen. GR Stefan Lettner spricht sich für einen grundschonenden Umgang aus. Auch GR Christian Mayr sieht die Umsetzung der gegenständlichen Planungen als zukunftssträchtig.

Vizebürgermeister Staudinger meint, die Flächen würden auch dazu dienen, Betriebe aus dem Siedlungsbereich auszulagern. Ein Beispiel sei die Tischlerei Edtmayer, die aus der Ortschaft Loibichl in das Betriebsbaugebiet ausgesiedelt ist. Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde unterstützt einstimmig die Teiländerung des Flächenwidmungsplanes im Sinne der Stärkung der örtlichen Wirtschaft und der Schaffung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde. Der gegenständliche Betriebsstandort verhindert eine Beeinflussung der landschaftsprägenden Seeuferzone sowie der angrenzenden Sichthänge. Das sei ein wesentliches Argument für die Wahl der zur Diskussion stehenden Fläche gewesen, welche geschützt parallel der Autobahn der betrieblichen Nutzung zugeführt werden soll, führt der Obmann des Planungsausschusses, Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger, weiter aus. Er ist weiter der Auffassung, dass durch die geplante Widmung im weiteren Umfeld keine Wohnstandorte beeinflusst werden und die nächstgelegene Landwirtschaft inaktiv ist. Deshalb unterstützt der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Innerschwand diesen einzig sinnvollen Betriebsstandort und empfiehlt dem Gemeinderat somit die Beschlussfassung.

**GR Georg Speigner stellt den Antrag**, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.46 samt ÖEK.Änderung Nr. 1.05 zu beschließen, weil Interessen Dritter nicht verletzt werden und es das Gemeinwohl – Schaffung von Arbeitsplätzen – erfordert.

**Beschluss: einstimmig.**

**5) Genehmigung der Vereinbarung mit dem OÖ. Familienbund, Hauptstraße 83 - 85, 4040 Linz**

**a) zur Trägerschaft der Kinderbetreuung in Innerschwand am Mondsee und**

**b) zur Raumnutzung im Kindergarten Loibichl;**

**c) Festsetzung des Essensbeitrages**

GV Gabriele Mayr berichtet, dass es gelungen sei, in den Räumen des Kindergartens Loibichl in Kooperation mit dem OÖ. Familienbund eine Kinderbetreuung für Kinder im Alter von 0 – 16 Jahren an maximal 5 Tagen pro Woche einzurichten. Die Elternbeiträge sind nach dem Einkommen sozial gestaffelt und liegen zwischen € 0,32 und € 3,17 je Betreuungsstunde. Der monatliche Mindestbeitrag beträgt € 48,56 bzw. der Höchstbeitrag € 369,51.

Die Betreuung erfolgt an vier Tagen (Mo und Di 13.30 – 17.00, Mi 12.30 – 17.00, Do. 12.00 – 17.00 Uhr) durch Frau Saskia Dittlbacher. Gleichzeitig dürfen max. 5 Kinder anwesend sein. Zurzeit werden 8 Kinder betreut.

Sollten Elternbeiträge samt Zuschüsse nicht kostendeckend sein, übernimmt die Gemeinde Innerschwand am Mondsee die Abgangsdeckung. Man rechnet mit einem Abgang von rund € 3.000,- im Jahr. Ev. Überschüsse werden der Gemeinde gutgeschrieben. Mit der Einrichtung müssen die Kinder nicht in eine andere außergemeindliche Institution gebracht werden.

Bgm. Daxinger und Vizebürgermeister Ing. Staudinger danken GV Gabi Mayr und GR Michaela Schindlauer für deren Einsatz zur Installierung der Kinderbetreuung in der Gemeinde.

**GV Gabriele Mayr stellt den Antrag, auf Genehmigung der Vereinbarung mit dem OÖ Familienbund, Hauptstraße 83 - 85, 4040 Linz zur**

**a) Trägerschaft der Kinderbetreuung in Innerschwand am Mondsee (Blg.) und zur**

**b) Raumnutzung im Kindergarten Loibichl sowie und zur**

**c) Festsetzung des Essensbeitrages mit € 3,- je Essen, wobei gleichzeitig dem Gemeindevorstand die Ermächtigung erteilt wird, den Essensbeitrag wenn notwendig den Ausgaben anzupassen.**

**Beschluss: einstimmig;**

**6) Wegerhaltungsverband Alpenvorland; Änderung der Satzungen**

Der Wegerhaltungsverband Alpenvorland hat seine Geschäftsstelle in die Straßenmeisterei Mondsee, Am Moos 543/2, verlegt. Aus diesem Grund ergibt sich eine Änderung der Satzungen, die von den Mitgliedsgemeinden im Gemeinderat zu beschließen ist.

**GR Stefan Lettner stellt den Antrag**, die geänderten Satzungen lt. Beilage zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig;**

**7) Beschlussfassung einer Übertragungsverordnung im Sinne des § 43 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF. mit der im Verfahren nach dem Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz Zuständigkeiten des Gemeinderates an den Bürgermeister übertragen werden**

Gemäß § 43 OÖ. Gemeindeordnung 1990 idgF. obliegen dem Gemeinderat alle in den eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde fallenden Angelegenheiten, soweit sie nicht ausdrücklich anderen Organen der Gemeinde vorbehalten sind. Nach Abs. 4 kann der Gemeinderat im Vorhinein seine Zuständigkeit zur Entscheidung in folgenden Angelegenheiten ganz, teilweise oder im Einzelfall auf die Bürgermeisterin bzw. auf den Bürgermeister übertragen:

1. die Entscheidung über Anträge auf Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung im verwaltungsgerichtlichen Verfahren, sofern ein solcher Antrag gesetzlich vorgesehen ist;
2. die Entscheidung, ob gemäß § 14 Abs. 2 VwGVG von der Erlassung einer Beschwerdeentscheidung abgesehen wird;
3. die Entscheidung, ob ein Widerspruch gemäß § 28 Abs. 3 VwGVG erhoben wird.



2012 und 2013 zahlte die Gemeinde je Schüler € 100,-- an die Marktgemeinde Mondsee. Lt. Durchführungserlass hat die Gemeinde je Schüler € 50,-- zu leisten.

Die Musikschule Mondsee bringt sehr gute Musiker hervor und ist es Wert unterstützt zu werden.

**Gemeinderatsersatzmitglied Johann Parhammer beantragt**, der Gemeinderat möge für das Jahr 2014 je Schüler eine Abgangsdeckung in Höhe von € 100,--, das sind bei 33 Schülern € 3.300,--, beschließen.

**Beschluss: einstimmig;**

## 9) Bericht des Bürgermeisters

### **Hochzeit Pachler Hans Peter:**

Herr Pachler lädt alle Gemeinderatsmitglieder sehr herzlich zu seiner Hochzeit am 10. 10. 2015 ein. Bürgermeister Daxinger überreicht jedem Mitglied des GR eine Einladung im Namen von Herrn Pachler.

### **Agenda 21:**

Herr LR Rudi Anschöber überreichte der Gemeinde eine Auszeichnung für den Aktivitäten im Rahmen der Agenda.

### **10 Jahre „Gesunde Gemeinde“:**

Dieses Jubiläum wurde ebenfalls gefeiert; Bürgermeister Daxinger bedankt sich bei GV Gabi Mayr für ihre aktive Arbeit.

### **Familienfest:**

Dieses Fest war auch wieder eine Bereicherung und ist sehr gut angekommen.

### **Badeplatz – Sanierung:**

Die Arbeiten sind fertig, die Renaturierung ist gut gelungen. Lt. GR Pacher Michael sollten die Buchten geräumt werden.

### **Asylthema:**

Lt. Auskunft des Eigentümers sollte im ehemaligen GH Dachsbrücke die Unterbringung von Asylsuchenden geplant gewesen sein; dies scheiterte bisher daran, dass beim Gebäude offensichtlich € 80.000,-- Investitionen (Feuerpolizei, Wasserqualität, etc.) vorgenommen hätten werden müssen. Dies, obwohl bis vor kurzem das Gebäude noch touristischen Zwecken diene. Die Quartiersuche sei wahrscheinlich aus bürokratischen Gründen so schwierig.

### **Oberwanger Landesstraße – Ansuchen Geschwindigkeitsbeschränkung von Loibichl bis Schleifen:**

Man einigt sich nach eingehender Diskussion, dass anstatt einer 70-km/h-Beschränkung ein 80-iger bei der BH beantragt werden sollte. Begründungen: viele unübersichtliche Kurven und Ausfahrten; Glätte bzw. Nebel entlang der Wangauer Ache.

### **Mondseewehrordnung – Überarbeitung zur Mondseeseespiegelanpassung:**

Am 15. 6. 2015 gab es einen Gesprächstermin bei Herrn LR Rudi Anschöber. Anwesend waren die Mondseebürgermeister und die Vertreter der IG Mondsee (DI Skolaut, Obmann Josef Schruckmayr) sowie der Chef des Gewässerbezirkes Ing. Laimer.

Vorerst werden Fakten erhoben (Zufluss aus Thalgau über Fuschler Ache um 38 m<sup>3</sup>/sec. mehr als 1982; von der Wangauer Ache gibt es überhaupt keine Messungen, etc.). Lt. Aussage von Ing. Laimer ist der Seespiegel vor rund 10 Jahren um ca. 20 cm angehoben worden, weil die Schifffahrt Probleme hatte. Es soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Die Kosten hierfür werden rund € 40.000 bis 60.000,-- betragen. Die Ausschreibung könnte Mitte Juli 2015 vorgenommen werden. Kommt ein Wasserrechtsprojekt zur Umsetzung, werden auch die Planungskosten den Gemeinden refundiert.

### **Fair-Trade-Gemeinde Innerschwand:**

Seit 17. 6. 2015 ist die Gemeinde offiziell Fair-Trade-Gemeinde. LH Dr. Josef Pühringer überreichte kürzlich das Zertifikat.

### **Kompostiercontainer in Loibichl:**

Die Entsorgung gewerblicher Gärtner ist nicht gestattet. Diesbezüglich sind der Maschinenring und die örtlichen Gärtner schriftlich zu informieren.

**Akustikverbesserung in der VS Loibichl:**

Am 22. 6. 2015 findet in der VS eine Besprechung mit den Betroffenen zur Verbesserung des Ist-Standes statt.

<b>10) Bericht der Ausschüsse</b>
-----------------------------------

**Prüfungsausschuss - Obmann GR Christian Mayr:**

Die nächste Sitzung ist am 22. 6. 2015 angesetzt.

**Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss - Obmann Vizebgm. Ing. Johann Staudinger:**

In der jüngsten Sitzung wurden die Themen der heutigen Sitzung erörtert sowie das Örtliche Entwicklungskonzept soweit auf Schiene gebracht, dass der Einleitungsbeschluss in der kommenden Gemeinderatssitzung vorgenommen werden kann. Die Änderungsbereiche wurden mit den SV des Landes (RO, NSch) befahren und besprochen.

**Jugend-, Sport und Vereinsausschuss - Obmann GR Stefan Lettner:**

Das Kirchweihfest wird wieder am 15. 8. 2015 stattfinden.

Die Union wird eine Familienrally veranstalten.

Obmann Lettner bedankt sich auch bei der Union für die Ausrichtung des Megathons; eine solche Veranstaltung bedeutet viel Arbeit.

**Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss - Obfrau GV Gabi Mayr:**

Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung wurden vorbereitet.

**Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss - Obfrau-Stv. GR Michaela Schindlauer**

Nachstehende Initiativen gehen auf die Ausschussarbeit zurück:

- Besuch des Musiktheaters (Les Miserables)
- Palmbuschenbinden (Dank an Hasenschwandtner Peter, Mayrhofer Hans, vulgo Aichriedler, Ellmauer H.)
- Fotoausstellung (ein großes Dankeschön an Ing. Hans Ellmauer für die tolle Aufbereitung)
- Frauenausflug (50 Anmeldungen)
- Ferienspaß-Tage

**Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss - Obmann GR Georg Mayrhofer:**

Keine Sitzung.

**Gesunde Gemeinde – GV Gabi Mayr:**

Die Gesunde Gemeinde Innerschwand besteht 10 Jahre; dies gab Grund zum Feiern.

Das Team half auch mit bei der Ausrichtung der Fotoausstellung.

**Agenda 21 – kein Bericht.****Klimabündnis – kein Bericht.**

<b>11) Allfälliges</b>
------------------------

GR Josef Edtmayer erkundigt sich, ob die Bauhofbediensteten nunmehr eine einheitliche Arbeitsbekleidung hätten, was Bürgermeister Daxinger bejahte.

Gemeindeausflug zum Gstanzlsingen nach Aspach: Abfahrt um 15.00 Uhr beim Landesbadeplatz

<b>12) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 12. 3. 2015</b>
--

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 12. 03. 2015, Nr. 1/2015, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

E n d e: 20.55 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Alois Daxinger)

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am \_\_\_\_\_  
abgeschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ ohne  
Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

SPÖ:

FPÖ: